Zeitschrift: Züricherische Jahrbücher

Herausgeber: Salomon Hirzel

Band: 5 (1819)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Verlagsartikel

nad

Drell, Füßli und Compagnie.

- MImanach, Helvetischer für 1819, enthaltend die topogras phisch = statistische Beschreibung des südlichen Theils des Cantons Bern, mit Kupfern, Karten und Trachten. 12. 2 fl. 45 fr. netto.
- Beleucht ung der "Kehrseite" eines Libells, gegen den Bisthumsverweser Frenherrn v. Messenberg. 8. 1 fl. 15 fr. ord.
- Briefe über den gefährlichen Einfluß der Jesuiten auf die Erziehung und den öffentlichen Unterricht in höhern Lehr= anstalten, geschrieben in den Jahren 1814 u. 15. von einem deutschen Gelehrten. 8. br. 24 fr. ord.
- Essai statistique sur le Canton de Berne. 1 ere Divis. le Sud de ce Canton orné de fig. et cartes. 12. 2 fl. 45 kr. netto.
- Fasi, E. W., der Mensch ein Pilgrim; das Leben ein Kampf; Trennung das Loos unserer schönsten Verbindungen. Drey Predigten. gr. 8. br. 36 fr. ord.
- *Gutmann, J. H., Katechismus oder Unterricht in der wah= ren driftlichen Religion, mit Erläuterungen und Zeug= nissen der heil. Schrift. 8. br. zo fr. netto.
- Heformations = Predigt vom 1. Januar 1819. 8. br. 9 fr. ord.
- - Rern der Lehre vom Reiche Gottes; nach Un= leitung des biblischen Geschichtsinhalts. 8. 2 fl. 30 fr. ord.
- — Emendationis sacrorum beneficium immortale nostris non minus et posteriorum quam majorum usibus inserviens. Oratione Feriis Saecularibus praevia pridie Kalendas Ianuarias MDCCCXIX. proponit 4. Cart. Script. br. 48 kr. ord.

- Jesuiten, die, im Berhaltnisse zu Staat und Kirche. 8. br. 36 fr. ord.
- Müller, einige Catechisationen über das Reformationsfest 1819. 8. br. 18 fr. ord.
- Pestalozzi, I., Bilber aus dem Leben Ulrich Zwingli. 12. br. 30 fr. ord.
- Roman. Eugenias Briefe, von Heinrich Hirzel. 2 Thle. dritte verb. Aufl. 12. 3 fl. 45 fr.
- Scheurmann, J., Generalkarte der Schweiz, als Zuga= be zu dem Handbuche für Reisende in der Schweiz auf Leinwand in Futteral 2 fl. zo fr. netto. salbo 2 fl. netto.
- Schinz, C. S., Rektoratsrede an die Züricherische Schuljugend; ben der zten Sakularfener am zten Januar 1819. 8. br.
- I. R. Beschreibung und Abbildung der Gier und fünste lichen Nester der Bogel, welche in der Schweiz, in Deutsche land und den angränzenden nördlichen Ländern brüten. Mit illum. Kupf. gr. 4. 18 heft. 4 fl. 30 fr. netto.
- Schweizer, L. J., Kernstellen aus Zwingli's Schriften zur Beherzigung für verständige Leser der gegenwärtigen Zeit. 8. br. 9 fr. ord.
- Wirz, L., Helvetische Kirchengeschichte 5r. Bd. Auch unter dem Titel: Neuere Helvetische Kirchengeschichte 2r Bd. 4 fl. ord.
- Bimmermann, H., Abendpredigt am dritten Reformations= fest den iten Jenner 1819. 8. 6 fr. ord.

Litterarifche Anzeige

betreffend

Joh. Georg Jacobis sammtliche Werke,

rechtmäßige Driginal : Muegabe.

Zürich ben Orell, Füßli und Compagnie.

Das sogenannte "Bureau der deutschen Classister" in Carloruh, welches, mit Großherzoglich-Badenscher Bewillisgung, rechtlichen Buchhändlern theuererworbenes Eigenthum "privilegirt" stehlen darf, ohne daß für einsweilen auf gesetzlichem Wege rechtliche Hilfe gegen solche Corsaren zu sinden wäre, bietet in einer Ankündigung dem gebildeten Deutschland eine Ausgabe von J. G. Jacobis sämmtz lichen Werken an, während die rechtmäßige Original Ausgabe, in sieben Bänden 1807 — 1813 für welche wir dem verehrten Autor (einem gewesenen öffentlichen Lehrer in den Großherzoglich-Badenschen Staaten) fl. 3700. Honorar bezahlten, sürdauernd ben uns zu haben, und noch nicht vergriffen ist.

Daß unser Eigenthum durch den beabsichtigten Nachdruck auf eine empfindliche Weise gefährdet sen, erkennt wohl Jestermann, der von dem Verlage eines solchen Werkes nur einige Begriffe hat. Die neuesten Kämpfe mehrerer

großen deutschen Berlagshandlungen mit dieser Rotte beweisen, wie gefährlich der Nachdruck den rechtlich en Unternehmern werden kann, wie wenig leider noch in Deutschland die Gesetze solch schändlichem Unfug zu steuern vermögen, und eine endliche befriedigende Abhilfe dieses Uebels erst von der Verfügung der hohen Bundesverssammlung in Frankfurt gehofft werden darf.

Hier wird also noch eigene Hilfe nothwendig! Mit Bertrauen auf die Mitwirkung des gerechtern Publikums
gegen diese privilegirten Nachdrucker, und auf die
Freunde der deutschen classischen Litteratur, welche Zartgefühl
genug haben, sich nicht mit dem Ankauf von Nachdrucken zu
befassen, veranstalten wir nunmehr, mit Ausopferung eines
bedeutenden Theiles unsers in die erste Auslage gesetzten
Capitals und des rechtmäßigen Gewinns, der uns ohne den
angedrohten Nachdruck daben hätte zusommen mußen, eine

zweyte rechtmäßige schöne Ausgabe von

Joh. Georg Jacobis sammtlichen Werken in sieben Duodezbanden

und zwar

auf weißem Druckpapier . . . à fl. 5 —

= feinem Postpapier à fl. 7 -

= = Belinpapier . . . à fl. 10 —

die erstere zu fl. 5, mit dem Bilde Jacobis, die zwente und dritte, mit einer Bugabe von mehrern niedlichen Kupfern.

Vier Bandchen erscheinen im Laufe des Sommers dieses Jahres, die drey lettern werden nach dem neuen Jahr 1820. unfehlbar nachgeliefert.

Die resp. Nahmen der Beforderer dieser Unternehmung werden dem ersten Bande vorgedruckt. Wir bitten daher um fruhzeitige Bestellungen.

Alle Buchhandlungen von Deutschland und der Schweiz nehmen darauf Subscription (feine Borausbezahlung) an, und liefern dafür, ohne Preiserhöhung, die verschiestenen Ausgaben, da wir ihnen die gewöhnliche Provision daben gebührend zusommen lassen. Wer indessen sich direkte an uns wenden will, erhält, ben Abnahme von sechs Exemplaten, das siebente gratis. Diesen Vortheil können aber andere Buchhandlungen keinem Partikularen gewähren.

Es ware wohl überstüssig, Jacobi, dem lieblichen, anmuthsvollen Dichter *), in dieser Anzeige eine prunkende Lobrede zu halten. Deutschland zählt ihn unter die Classifer seiner Nation; auch er hat in Berbindung mit seinen Zeitgenossen, Gleim, Herder, Kleist, Klopstock, Lessing, Wieland u. a. dem bessern Geschmack in unz serer Litteratur die Bahn gebrochen. Die Theilnahme an dieser rechtmäßigen zwehten Original = Ausgabe wird aufs Neue beurkunden, wie sehr Deutschland seine Nationaldichter und classischen Schriftsteller zu schäßen wisse.

^{*)} Man lese im Conversations. Lexikon 5te Original-Auflage seis nen kurzen aber Kefflichen Nekrolog.

Dem gebildeten und einsichtsvollen Deutschen sen es hier= mit anheim gestellt, ob nun ben so niedrigen Preisen den rechtmäßigen Berlegern, oder jenem Gesindel der Borzug zu geben sen.

Druck und Papier sind, wie man es (wir dürfen's ohne Unbescheidenheit sagen) an den meisten unserer Berlagsarz tikel zu sehen gewohnt ist.

Burich , am 4. Merz 1819.

Orell, Gugli und Comp.